

Wörterbuchgebietes, im katholischen Teil von Ha Ge Schl und vereinzelt wohl darüber hinaus. Landschaftliche Synonymik s. 552, 9 f.

Formen: *parar* Wtfd.; *p̄par* Rschbg.; *parə(r)* Wl, doch in Wetzl. daneben *farar*; *parv*, Anrede *farv* Berst.-Bü; *para* Gshm. Lghn. (-a < -er); *p̄par* (v überkurzer Vokal) Han.; *Pärre* Niederbachhm -Go; *par* Eschr. (neben *peanea*), Gelnhsn.; *Parr* Haddamar-Fr Cass.; *p̄p* Obob. (Pl. *p̄pnar*!), Rbhsn. — Zu *par*, *p̄p* vgl. die schon mhd. Nebenform *pharre* (s. Deutsches Wörterb. 7, 1618). — Zu Abb. 61 vgl. *Pfärrner*.

Pfarrerin F. 'die Frau des Pfarrers' [Eschr. Dsbg. (beide Male nur Anrede; sonst dort *Pfärrnersche*), Meerholz-Ge].

Pfarrersche, *Pfarr(er)schin*, *Pfärrerschin* F. 'Frau des Pfarrers' [Wsl. (nicht in der Anrede), Ul Selt. Nst. Berst.-Bü Wtfd. Nieder-Ohmen-Al Ro Bernsd.-Ew]. Vgl. *Pfärrnersche*.

Formen: *parəšə* Wtfd.; *parvən* Selt.; *p̄rən* Obob. (nach Öhmann in *Studia germanica*, Lund 1931, S. 432 A. 1 = schd. -*schin*); *p̄rvən* Hahnstätten-Ul.

Pfarrersleute Pl. Spott über überhebliche Ortsbewohner *Dās sen Lair wie Pareslair, wenn se nor schwärze Klarer āherre* 'Kleider an hätten' [Wsl.; ähnl. Marburg].

Pfarr(er)svetter M. * 'der evangelische Geistliche' [Marjoss-Schl].

Pfarr(er)szeichen (*Poarrsch-*) N. 'das (dritte?) Läuten am Sonntagmorgen' [Reuters-La].

Nicht klar, ob zweites oder drittes Läuten; wahrscheinlich letzteres.

Pfarrgut N. 'die zur Pfarre gehörigen Ländereien' [Eib.-Di]. Vgl. *Pfarracker*.

Pfarrhafer F. 'Haferabgabe, die neben der Kirchensteuer geleistet werden mußte (und muß?)' [Flb].

Pfarrhaus N. Wie schd. *Es rauchert ja in jedem Haus einmal, sogar im P.* 'überall ist einmal Zwist' [Zi]. *Ens Parrhaus* 'in den Konfirmandenunterricht' *gih* [Nst. Vgl. *Pfarre*].

Pfarrhauskind N.? 'Konfirmand' [Großehsn.-Ge].

Pfarrherrchen N.? * 'der katholische Geistliche' [Sombn.-Ge].

Pfarrhof M. 'Konfirmandenunterricht' [Schm]. Wohl in der Wendung *In den P. gehn?* Vgl. *Pfarre*.

Pfarrkamerad M. 'Mitkonfirmand' [Ma Neukchn.-Hü]. Anderorts *Nachtmahlkamerad* (s. d.).

Pfarrkirche F. 'Predigtgottesdienst' [Schlechtenwegen-La Ro]. Gegensatz *Schulmeisterkirche* (s. d.). Vgl. *Pfärrnerskirche*.

Pfarrland N. 'der Pfarrei gehöriges Land' [Di Ro]. Vgl. *Pfarracker*.

Pfarrmagd F.? 'Magd des Pfarrers' [Berndroth-Ul].

Pfärrner, *Pfarrner* 1. * 'der evangelische Geistliche' [Ow (Ostteil), ferner weithin in dem von Abb. 61 ausgehobenen Gebiet, Bad Wildungen-Ed (selten), endlich in Al, Zi (Südwesten), Ho Fr Schm. Darüber hinaus nur vereinzelt]. *P.*, das urkundlich reich belegt ist, befindet sich gegenüber *Pfarrer* im Rückgang (s. u.). So steht es nicht selten einzelörtlich veraltet neben diesem; bezeichnend auch, daß, wie Abb. 61 zeigt, die im *Pfarrer*-Gebiet gelegenen drei evangelischen Orte Groß-, Kleinseelhm. und Niederwald (aus Gegensatz gegen die katholische Umgebung?) älteres *P.* bewahrten. Mit dem Rückgang von *P.* hängt zusammen, daß

es mancherorts, so in Wtfd. Großen-Linden-Gi usw., nicht mehr in der Anrede möglich ist; Anrede dort *Herr Pfarrer* (vgl. *Pfärrnersche*). *Es läut Pärnäā* 'läutet zur Kirche' [Drommershn.-Ol (sonst gilt dort *Pfarrer*)]. Wenn jemand etwas, das er tun soll, nicht machen will und fragt 'Wer soll's dann machen?', wird geantwortet *Wer aber? Ei, der Perner* (oder der *Burgemeister*) [Großen-Linden]. *Der kommt vom Perner uff die Gaast 'Geiß', d. i. 'vom Hundertsten ins Tausendste'* [ebd.]. Entschuldigung, wenn man sich verspricht: *Der Pärner en der Kerch verschwätzt sich als emol* [Breitscheid-Di]. Kinder werden vor Sonntagsenteiligung gewarnt: *Der P. schlägt dir einen Nagel in den Kopf* [Klein-Linden-Gi; ähnl. Reiskchn.-Wl]. Wer Gesichtsausschlag hat, *hat mit dem (Frohnhäuser Wiss.) P. Grieben gessen (und der P. hat sie ihm nachgeworfen)* [Di Großen-Linden], *hat dem P. die Grieben gestohlen* [Stein-Neukirch-Ow Klein-Linden], *is dem Päner o de Greiwe gewäst* [Beuern-Gi; ähnl. Wohnb.-Fb]. *De Pänner däff noch so schie prerrenge 'predigen', hä leit* (Wortspiel zwischen 'liegt' und 'lügt') *doch* [Zi]. *Ich on de Pänner honn in 'einen' Stand* (da ihn Sonntags der Pfarrer benutzt, kann ich nicht in die Kirche) [ebd.]. Ein Dummkopf *wädd Pänner of de Blopetsch 'blaue Pfütze'* (zwischen Obgbz. und Seigertshsn.) [ebd.]. *'n Pärner ohne Fraa is e Schauer* 'Scheune' *ohne Haa* [Westerwald: F. Philipp, Unter den langen Dächern, 80 f.]. Weitere Rdaa. s. bei *regnen, Sonntag, Erbse, Freismann, Schulmeister*. *P.* in einem Abzählreim s. bei *Hirt*. — 2. * 'der katholische Geistliche' [Kambg.-Li (neben *Pfarrer*), Nombn.-We (neben *Pastor*), Etlbn. (jünger *Pfärrer, Pastor*), ferner auf Abb. 61 und vereinzelt vielleicht darüber hinaus]. Landschaftliche Synonymik s. 552, 9 f. — 3. 'lange unordentliche Furche' [Obgbz.]. Vgl. *Schulmeister*. — 4. * 'Samenstand des Löwenzahns (*leontodon taraxacum*)' [Di]. Beim Fortblasen der Samen sagen die Kinder *Pärner, dou dein Hout ab En sa mir guden Dag! En wenn dau dos net dou wellst, Da schloh eich dir uffs Dach!* [ebd.]. Vgl. *Pfärrnerhut* und ferner 580, 56 ff. — 5. * 'Libelle (d. i. *aeschna cyanea*)' [Zi]. Landschaftliche Synonymik s. bei *Wasserjungfer*.

Formen: *p̄pnar* Wiss.; *p̄pn̄r* Wtfd.; *p̄pn̄r* Lhsn.; *p̄pn̄r* (Pl.; Sg. *p̄p̄r*!) Obob.; *Parrner* Stein-Neukirch-Ow Eibelschn.-Di; *bf̄pn̄r* Klschmkd. Sie setzen das in den Urkunden des Gebiets häufige *pherner, pferner* usw. fort (vgl. auch Deutsches Wörterb. 7, 1623). — Zu Abb. 61: wegen der besonders Schwierigkeiten, die die Wortgeographie für 'Geistlicher' in konfessionell uneinheitlichen Gegenden macht, wurde auf der Abb. nur jener Ausschnitt unseres Gebietes gebracht, für den größtenteils direkte Aufnahmen vorlagen, nämlich die von Schwing § 409 (s. die Deutsche Dialektgeographie 21, 79 genannte ungedr. Diss.), Wenzel (s. u.) Karte 36, Leinweber (s. u.) Karte 7 und für Bi eine direkte Aufnahme des Hesses-Nass. Wörterbuchs. Dabei wurde in die Orte, die nach Wenzel 'Pfarrer neben veraltetem oder ausgestorbenem Pfärrner' haben, nur das heute vorherrschende oder allein gültige *Pfarrer* eingetragen. Ebenso wurde in Oberquemb. veraltetes *Pfaffe* nicht eingezeichnet. Die Wortgrenzen der Abb. gehn teils mit Konfessionsgrenzen zusammen (s. zu diesen 552, 20 ff.), so im Westen bei *Pastor* (kath.)/*Pfärrner* (ev.), teils tun sie es nicht. Das von der Abb. nicht gebrachte Gebiet zeigt im Südwesten,